

Journal für
Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Editorial

John H

*Journal für Urologie und
Urogynäkologie 2005; 12 (4)
(Ausgabe für Österreich), 5*

*Journal für Urologie und
Urogynäkologie 2005; 12 (3)
(Ausgabe für Deutschland), 5*

Homepage:

www.kup.at/urologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es freut mich, Ihnen in dieser Ausgabe ausgewählte Beiträge vom vergangenen 6. Zürcher Urologiesymposium 2005 mit dem Titel „Rekonstruktive Urologie“ vorzustellen.

In unserer täglichen operativen Arbeit ist neben den ablativen Techniken die rekonstruktive Arbeit ebenso wichtig. Dabei sind wir bemüht, möglichst gewebeschonend zu arbeiten, um schließlich auch funktionell ein optimales Resultat zu erhalten. Das diesjährige, inzwischen 6. Zürcher Frühlingssymposium war der rekonstruktiven Urologie vom oberen und unteren Harntrakt gewidmet.

In einem historischen Rückblick hat D. Hauri wiederum einige medizininhistorische Schätze geborgen. V. Wedler zeigt wichtige Konzepte der rekonstruktiven Chirurgie auf. Das Tissue Engineering hat zum Ziel, lebende, aus einem Organ stammende Zellen zu kultivieren und funktionsfähiges Gewebe zu erhalten. Während das Tissue Engineering, wie E. Reichmann berichtet, noch weitgehend in der Laborphase steckt, sind autologe Stammzelltherapien bei der Stressharninkontinenz in der Gruppe von H. Strasser bereits in der klinischen Versuchsphase. Die bulbourethrale Urethrasuspension ist ein neues chirurgisches Verfahren zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie und könnte eine Alternative zum künstlichen Schließmuskel werden. Die Verwendung von Mundschleimhaut findet dabei zunehmende Verbreitung. Vesikovaginale Fisteln sind in unseren Breitengraden selten, in Afrika jedoch in ca. 3–4/1000 Geburten vorhanden. Die rekonstruktive Fistelchirurgie ist anspruchsvoll, jedoch bei guter Technik mit hohem Erfolg durchzuführen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des vorliegenden Heftes und allen einen schönen Herbst.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

PD Dr. med. Hubert John, Zürich

Herausgeber:

F. Fischl, Wien

Redaktion Urologie:

H. Heidler, Linz
M. Rauchenwald, Wien

Redaktion Urogynäkologie:

E. Hanzal, Wien
H. Kölbl, Mainz

Editorial Board:

J. Eberhard, Frauenfeld
J. Frick, Innsbruck
W. A. Hübner, Korneuburg
W. Ludvik, Wien
G. Lunglmayr, Mistelbach
H. Madersbacher, Innsbruck
E. Petri, Schwerin
G. Ralph, Bruck/Mur
P. Riss, Mödling
U. Wetterauer, Freiburg

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)